

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 11. [1905]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 27. Nov.

Lieber Freund,

Ich danke Dir herzlichst für die Überfendung des Buches und freue mich schon
sehr darauf, es in der ersten freien Stunde zu lesen.

Soweit ich nach den Zeitungen urteilen kann, darf man Dich zum Erfolge der
PREMIÈRE beglückwünschen, was ich denn auch mit aller Herzlichkeit thue.

Hoffentlich bist Du wohlbehalten heimgekehrt. Grüße mir, bitte, Deine Frau und
sei selbst von vielen vielmals begrüßt von

Deinem getreuen

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 437 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »905« vermerkt

⁴ *Überfendung des Buches*] *Zwischenspiel*. Die Widmungsexemplare wurden am 24.11.1905 versandt (vgl. Arthur Schnitzler: Widmungsexemplar *Zwischenspiel* für Hugo von Hofmannsthal, 24. 11. 1905 und Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 30. 11. 1905).

⁷ *Première*] Am 25.11.1905 hatte die Premiere von Schnitzlers *Zwischenspiel* am Deutschen Theater Berlin in Anwesenheit des Autors stattgefunden.

⁸ *heimgekehrt*] Schnitzler kam am 27.11.1905 wieder in Wien an.

Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler

Werke: *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Deutsches Theater Berlin, Wien